BLUTPRODUKTE
BLUTZENTRALE LINZ

Gültig ab 12/2024

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

IMPRESSUM UND OFFENLEGUNG GEM. §25 MEDIENGESETZ
Herausgeber und Medieninhaber und Verleger:
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Blutzentrale, Präsident: Dipl.-Päd. Gottfried Hirz, 4020 Linz, Körnerstraße 28.
Mitglieder der Landesgeschäftsleitung: Mag. Erich Haneschläger, Mag. Thomas Märzinger. Vereinszweck: humanitäre Aufgaben im Sinne der Vereinssatzung. Der Leistungskatalog informiert über die Blutprodukte der Blutzentrale Linz.
Verlags- und Herstellungsort: Linz. Fotos: OÖRK, Blutzentrale. 6. Auflage 2024

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

INHALT

Qualitätsnachweise und Bewilligungen 6

Beschwerdemanagement 6

Zahlen und Daten 6

Blutprodukte & Spezialprodukte
Erythrozytenkonzentrat 8
Thrombozytenkonzentrat 9
Plasma 10
Spezialprodukt: Serumaugentropfen 11
Spezialprodukt: SARS-CoV2-Rekonvaleszenzplasma 12
Spezialprodukt: Granulozytenkonzentrat 13

Produkttransport 14

Produktetikett und ISBT-128 Codierung 16

Elektronischer Datenübermittlung
Elektronischer Lieferschein 20
Elektronische Temperaturkurve 20

Änderungen zur Vorversion 21

WILLKOMMEN IN DER BLUTZENTRALE LINZ

Die Blutzentrale Linz ist Teil des Roten Kreuz Oberösterreich und befindet sich inmitten des Krankenhausviertels. Sie vereint sowohl den klassischen Blutspendedienst mit Blutbank und -Depot, als auch eine Gewebebank und die umfangreichen Labor- und Behandlungseinrichtungen unter einem Dach.

Eine Kernaufgabe der Blutzentrale ist die Aufbringung von Blutkonserven für Oberösterreich. Dazu werden neben dem Betrieb in der Blutzentrale selbst, im gesamten Bundesland zusätzlich täglich 3 bis 4 Blutspendeaktionen abgehalten.

Sowohl die Testung der Spender, als auch die Verarbeitung der Blutspende erfolgen direkt in den hauseigenen Labor- und Herstellbereichen der Blutzentrale. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Testung werden zusätzlich eine Reihe von Tests als Service für den Blutspender durchgeführt. Die Verarbeitung und Aufteilung der Blutspende in die einzelnen Blutkomponenten Erythrozyten, Thrombozyten und Plasma wird unter hohen hygienischen Standards in einem Reinraum durchgeführt und unterliegt einer ausführlichen Qualitätskontrolle.

Innerhalb von 48 Stunden nach der Blutspende stehen die Blutprodukte bereits für Patienten zur Verfügung. Das immunhämatologische Labor ist Referenzlabor für Oberösterreich, und außerdem zur Sicherstellung des Versorgungsauftrags täglich rund um die Uhr besetzt.
Über den Ausgaberaum und die hauseigene Logistik stellen wir die Versorgung von Oberösterreich rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sicher.

Die Leitung der Blutzentrale Linz

Mag. Dieter Forsthuber
Kaufmännische Direktion

Susanne Süßner, MSc
Medizinische Direktion

KONTAKTDATEN

ANSCHRIFT
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich
Blutzentrale Linz
Krankenhausstraße 7
4010 Linz

TELEFON +43 (0)732 777 000 - 0
FAX +43 (0)732 777 000 - 12
E-MAIL blutzentrale@o.roteskreuz.at
WEB https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/kundenportal

Hier finden Sie uns:

Ausgaberaum Immunhämatologie / 24h-Notfall-Labor und Notfallkontakt
Probenannahme und Produktausgabe rund um die Uhr
Immunhämatologie +43 (0)732 777 000 - 130

Produktbestellung
Online über Bestellportal / Schnittstelle
Schriftlich über Anforderungsschein Immunhämatologie
Telefonisch

Produktbestellung Serumaugentropfen
Schriftlich, mittels gültigem Rezept und chefärztlicher Bewilligung

Befund-Hotline, Klinische und transfusionsmedizinische Beratung
Montag bis Freitag, 08:00 bis 15:00 Uhr
Medizinischer Service +43 (0)732 777 000 - 202

Qualitätsmanagement/Anregungen/Beschwerden
E-Mail: bz-qm@o.roteskreuz.at

QUALITÄTSNACHWEISE UND BEWILLIGUNGEN

Die Blutzentrale Linz besitzt eine Betriebsbewilligung nach §14 BSG und §63 AMG. Daneben besteht seit 2000 eine aufrechte Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 und eine Zertifizierung nach den Richtlinien der Guten Herstellungspraxis (GMP).
Bei begründetem Interesse können die Nachweise der Betriebsbewilligung über unser Qualitätsmanagement angefordert werden.

BESCHWERDEMANAGEMENT

Wir sind bestrebt die Qualität unserer Dienstleistungen stetig zu verbessern. Sollten Sie mit unserer Leistung dennoch nicht zufrieden sein, richten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich an unser Qualitätsmanagement (siehe Kontakte).

Jede eingehende Meldung wird zentral erfasst und umgehend einer Bearbeitung zugeführt. Nach entsprechender Analyse werden angepasste Verbesserungs- oder Korrekturmaßnahmen ergriffen, sowie deren Effektivität evaluiert.

ZAHLEN UND DATEN ZUR BLUTSPENDE

Statistik 2023

Blutspender	
Blutspender (ohne Erstspender)	38.704
Erstspender	6.027
Blutspendeaktionen (in Gemeinden)	898
Blutspendeaktionen (Schulen, ÖBH, Vereine)	49
Spenden	
Vollblutspenden	52.819
Thrombozytenspenden	3.516
Quarantäneplasmaspenden	109
Vollblut für Serumaugentropfen	197
Ausgegebene Produkte	
Erythrozytenkonzentrate	49.382
Thrombozytenkonzentrate (Apherese)	4.276
Thrombozytenkonzentrate (Pool)	2.283
Quarantäneplasma	134
Serumaugentropfen	180

BLUTPRODUKTE & SPEZIALPRODUKTE

ERYTHROZYTENKONZENTRAT

Jeder Blutspende geht eine medizinische Freigabe des Spenders in Bezug auf seine Spendetauglichkeit voraus. 450 ml Vollblut werden in einem 4fach Beutelset mit CPD als Antikoagulans abgenommen und zur Verarbeitung in die Herstellungsbereiche der Blutzentrale weitergeleitet.

Aus den Vollblutspenden werden mittels Zentrifugation und Filtration leukozyten-depletierte Erythrozytenkonzentrate hergestellt, die auf Wunsch vor der Ausgabe noch weiteren Behandlungsschritten unterzogen werden können.

Spezialanforderungen:
Aufbereitung der Erythrozytenkonzentrate als Maschinenblut (ggf. bestrahlt), als Austauschtransfusion oder für intrauterine Transfusion möglich.

Autologe Blutspende und Eigenblutkonserve:
Bei geplanten operativen Eingriffen mit potentiellem Transfusionsbedarf kann eine Eigenblutspende erfolgen, die ebenso den gesetzlichen Vorschriften und damit den selben gültigen Standards unterliegt.
Telefonische Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung notwendig!

Behandlungen / Extras

- Bestrahlung
- Erwärmen
- Waschen inkl. Resuspension in SAG-M oder NaCl
- Herstellung einer pädiatrischen Einheit mit etwa 65 ml Inhalt
- CMV-negatives Produkt
- Kombination dieser Möglichkeiten

Getestet auf

Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis E, HIV, Syphilis, ParvoB19
Unspezifische Immunmarker
Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus

Haltbarkeit

42 Tage
Verkürzung der Haltbarkeit durch Behandlungen möglich

Lagerung

bei +2°C bis +6°C

Bestellung

Online über Bestellportal / Schnittstelle
Schriftlich über Anforderungsschein Immunhämatologie
Telefonisch

Lieferung

Routineanlieferung
Sonderfahrten, ggf. auch mit Sondersignal (Blaulicht)
Selbstabholung möglich

PRODUKTCODES	https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/blutprodukte
KONTAKT	Spendearzt, Montag bis Freitag 07:00 bis 15:00
AUTOLOGE SPENDE	+43 (0) 732 777 000 - 183

THROMBOZYTENKONZENTRAT

Jeder Thrombozytenspende geht eine Freigabe des Spenders für seine Spendetauglichkeit voraus. In der Blutzentrale können zwei Arten von Thrombozytenkonzentraten hergestellt werden:

- Thrombozytenkonzentrat aus Vollblut, gepoolt
- Thrombozytenkonzentrat mittels Apherese, Einzelspende, pathogeninaktiviert

Auf Grund der begrenzten Produkthaltbarkeit werden Termine mit Thrombozytenspendern für die Abnahme mittels Zellseparator gemäß dem Produktbedarf vereinbart.

In Zusammenarbeit mit unserem EFI-akkreditierten HLA-Labor ist es im Bedarfsfall möglich HLA-kompatible Thrombozytenkonzentrate für Patienten bereitzustellen.

Auf Wunsch können die Thrombozytenkonzentrate vor der Ausgabe noch weiteren Behandlungsschritten unterzogen werden.

Behandlungen / Extras

- Bestrahlung (nur Pool-Produkte)
- Waschen inkl. Resuspension in PAS-E
- Herstellung einer pädiatrischen Einheit (nur aus Zellseperator-Produkten)
- Volumenreduktion
- CMV-negatives Produkt (nur Pool-Produkte)
- Kombination dieser Möglichkeiten

Getestet auf

Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis E, HIV, Syphilis, ParvoB19, WNV (im Endemiezeitraum)
Unspezifische Immunmarker
Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle (nur Pool-Produkte; Befund erst nach Transfusion verfügbar)

Haltbarkeit

5 Tage (Pool) | 7 Tage (Zellseparator, pathogeninaktiviert)
Verkürzung der Haltbarkeit durch Behandlungen möglich

Lagerung

bei +20°C bis +24°C, unter Agitation

Bestellung

Online über Bestellportal / Schnittstelle
Schriftlich über Anforderungsschein Immunhämatologie
Telefonisch

Lieferung

Routineanlieferung
Sonderfahrten, ggf. auch mit Sondersignal (Blaulicht)
Selbstabholung möglich

PRODUKTCODES	https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/blutprodukte
EXTERNES AUFTRAGSLABOR	Universitätsklinikum Jena, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik (Inprozesskontrolle Amotosalen-Restgehalt)

PLASMA

Pathogen-inaktiviertes und tiefgefrorenes Octaplas® der Blutgruppen A, B, AB und 0 stehen dem Anforderer in 200 ml Einheiten zur Verfügung. Dieses wird entweder aus Vollblutspenden oder aus Apheresespenden gewonnen.

In der Blutzentrale selbst werden zusätzlich Quarantäneplasmaprodukte (Q-FFP) hergestellt. Circa 700 ml Blutplasma wird mittels Apherese gewonnen und anschließend portioniert in Quarantäne gelegt.
Erst wenn der Spender in seinen Folgespenden kontinuierlich negativ getestet wurde, kann das Produkt nach einer Quarantänezeit von mindestens 4 Monaten an Patienten, v.a. Kinder, ausgegeben werden.
Q-FFP liegt in Größen von 200 ml oder 60 ml vor.

Behandlungen / Extras

- auftauen

Getestet auf

Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis E, HIV, Syphilis, ParvoB19, CMV, WNV (im Endemiezeitraum)
Unspezifische Immunmarker
Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus

Haltbarkeit

2 Jahre

Lagerung

bei unter –25°C

Bestellung

Online über Bestellportal / Schnittstelle
Telefonisch

Lieferung

Routineanlieferung
Sonderfahrten, ggf. auch mit Sondersignal (Blaulicht)
Selbstabholung möglich

PRODUKTCODES https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/blutprodukte

SPEZIALPRODUKT: SERUMAUGENTROPFEN

Besteht in der Tränenflüssigkeit ein Mangel der wässrigen Phase, so sind zur Behandlung konventionelle Produkte oftmals nicht ausreichend, da diese meist nur die mechanische Tränenfunktion ersetzen. Serumaugentropfen, deren biochemische und biomechanische Eigenschaften jenen der Tränenflüssigkeit sehr ähnlich sind, ersetzen aber nicht nur das fehlende Volumen, sondern weisen nebenbei noch antibakterielle, epitheliotrophe und benetzende Eigenschaften auf. Im Normalfall kommt es auch zu keinen Reizungen oder Unverträglichkeiten am Auge.

Serumaugentropfen werden aus einer Vollblutspende ohne Antikoagulanz hergestellt. Dazu kann eine Eigenblutspende erfolgen, oder ein passender Spender gesucht werden. Die Blutabnahme erfolgt in der Blutzentrale Linz.
Durch Zentrifugation wird das Serum gewonnen und mittels geschlossenem System in Applikatoren abgefüllt. Diese werden tiefgefroren und sind für 6 Monate haltbar.

Da Serumaugentropfen keine Konservierungsstoffe besitzen und nur nach Bedarf bzw. ärztlicher Verschreibung hergestellt werden, ist mit einer Wartezeit von mindestens 4 Wochen zu rechnen.

Mögliche Indikationen für Serumaugentropfen:
- trockene Augen (dry eye syndrome)
- Keratokonjunktivitis sicca
- Persistierende Hornhautdefekte, Z. n. Keratoplastiken

Behandlungen / Extras
- Herstellung von 72 Stück, je 1,5 ml Serum

Getestet auf
Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis E, HIV, Syphilis, ParvoB19, HSV, CMV, WNV (im Endemiezeitraum)
Unspezifische Immunmarker
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle

Haltbarkeit
6 Monate ab Herstellung

Lagerung
bei –18°C bis –30°C

aufgetaut:
bei +2°C bis +6°C für 24 Stunden

Bestellung
Schriftlich
Gültiges Rezept und chefärztliche Bewilligung zur Kostenübernahme beilegen.

Notwendige Zusatzinformationen am Rezept:
Indikation; gewünschte Anzahl von 72 Stück; Angabe „Heilversuch"; Angabe „wenn möglich autolog, sonst allogen" wenn zutreffend; Blutgruppe des Empfängers.

Ohne chefärztlicher Bewilligung besteht auch die Möglichkeit zur Selbstzahlung.

Lieferung
Selbstabholung

PRODUKTCODES https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/blutprodukte

KONTAKT
Komponententrennung
+43 (0) 732 777 000 - 230
kt@o.roteskreuz.at

SPEZIALPRODUKT: SARS-COV2-REKONVALESZENZPLASMA

Für eine Rekonvaleszenzplasmaspende kommen Spender in Frage, die eine bestätigte Covid-Infektion durchlaufen haben und deren Symptome seit mindestens 14 Tagen abgeklungen sind.

Circa 700 ml Blutplasma werden mittels Apherese gewonnen und anschließend einer Methylenblaubestrahlung zur Virusinaktivierung unterzogen. Das Plasma wird in 2 bis 3 Einheiten portioniert und innerhalb von 6 Stunden nach der Abnahme tiefgefroren.

Die Herstellung von SARS-CoV-2-Rekonvaleszenzplasmas erfolgt ausschließlich nach Bedarf und Anforderung und ist daher erst nach ca. 72 Stunden verfügbar. In seltenen Fällen können die Produkte nicht in jeder Blutgruppe bereitgestellt werden.

Behandlungen / Extras

- auftauen

Getestet auf

Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis E, HIV, Syphilis, ParvoB19, WNV (im Endemiezeitraum)
Unspezifische Immunmarker
Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus
Antikörper gegen SARS-CoV-2

Haltbarkeit

2 Jahre

Lagerung

bei unter –25°C

Bestellung

Telefonisch

Lieferung

Routineanlieferung
Sonderfahrten, ggf. auch mit Sondersignal (Blaulicht)
Selbstabholung möglich

PRODUKTCODES	https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/blutprodukte
EXTERNES AUFTRAGSLABOR	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (SARS-CoV-2 AK)

SPEZIALPRODUKT: GRANULOZYTENKONZENTRAT

Die Bildung von Granulozyten kann im Rahmen einer (malignen hämatologischen) Erkrankung oder einer Chemotherapie beeinträchtigt sein. Die Indikation zur Bereitstellung eines Granulozytenkonzentrates wird daher durch die behandelnden Ärzte der zuweisenden Klinik gestellt.

Um eine Spende durchführen zu können, ist eine kurzfristige Behandlung eines gesunden Spenders mit G-CSF erforderlich, damit dessen Granulozyten stimuliert, ausgeschwemmt und mittels Apherese gesammelt werden können.

Für die Durchführung dieser Granulozytenapherese besteht in der Blutzentrale eine 24/7 Bereitschaft der beteiligten Teams und Fachärzte.

Das gewonnene Granulozytenkonzentrat wird abschließend bestrahlt, ausgeliefert und unmittelbar im Anschluss dem Patienten transfundiert.

Gerät und Methode

Spectra Optia
PMN-Verfahren

Transplantate

Granulozytenkonzentrat, maximal 2 Teile aus einer Apherese

Behandlungen / Extras

Bestrahlung
Erythrozytendepletion
Plasmareduktion

Getestet auf

Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis E, HIV, Syphilis, ParvoB 19, CMV, WNV (im Endemiezeitraum)
HLA-AK-Screening
Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus
Unspezifische Immunmarker
Mikrobiologische Sterilitätskontrolle (Befund erst nach Transfusion verfügbar)

Haltbarkeit

6 Stunden

Lagerung

bei +20°C bis +24°C

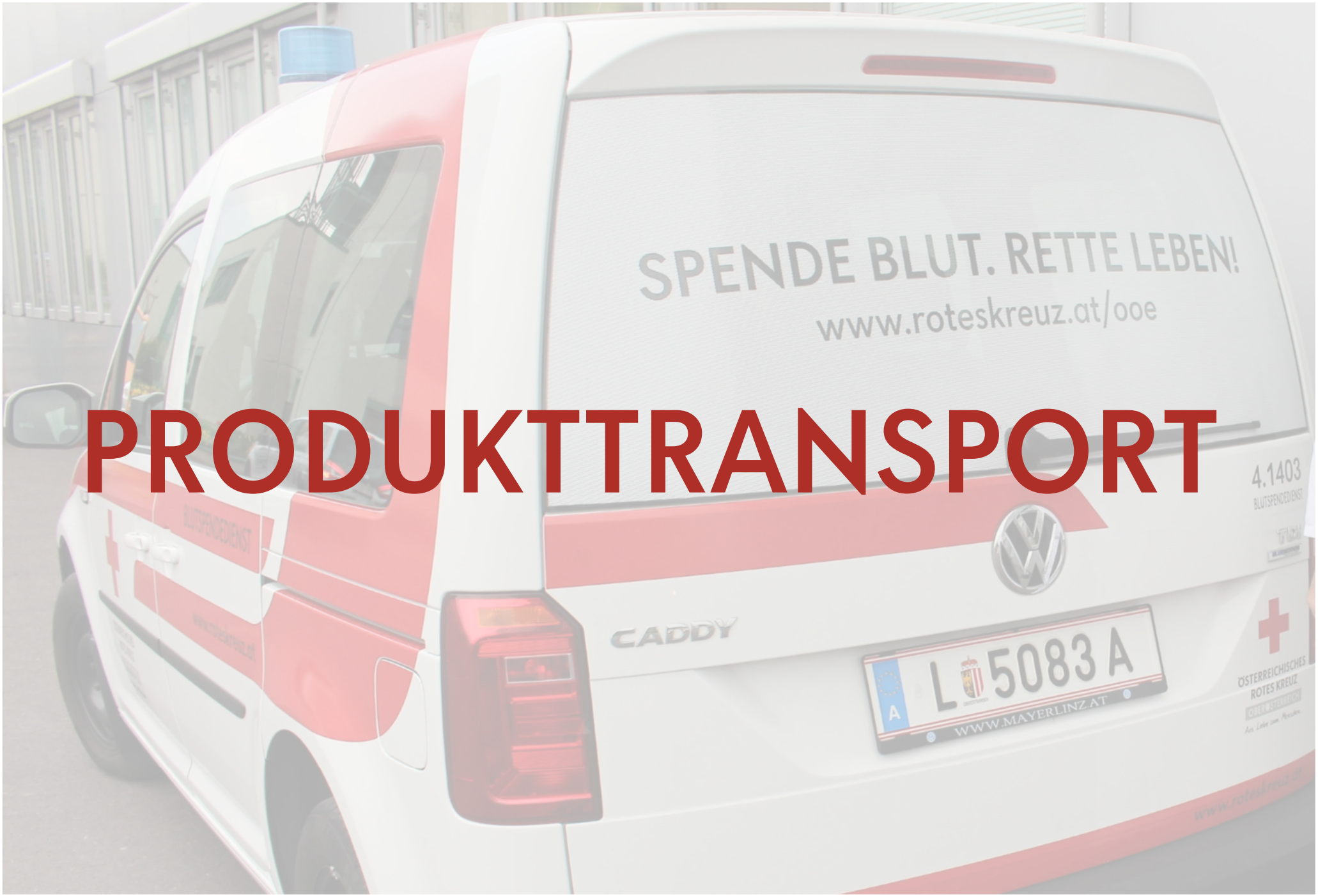
Bestellung

Anfragen richten Sie bitte an unseren diensthabenden Facharzt.

Lieferung

Sonderfahrt

PRODUKTCODES	https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/blutprodukte
DIENSTHABENDER FACHARZT	+43 (0)732 777 000 - 200



PRODUKTTRANSPORT

PRODUKTTRANSPORT DURCH DIE BLUTZENTRALE

Der Transport von Blutkomponenten durch das Logistikteam erfolgt immer unter kontrollierten und validierten Bedingungen. Die Transportbedingungen können durch die mitgeführten Temperaturlogger nachvollzogen werden. Diese Temperaturlogger sind so konfiguriert, dass Messungenauigkeiten bereits berücksichtigt sind.

Erythrozytenkonzentrate

Transporttemperatur: +2,5°C bis 9,5°C
Lieferung inkl. Kühlelemente
Bei behandelten Produkten, sowie Babybeutel, wird eine Abweichung von 15% (bis 11°C) toleriert.

Thrombozytenkonzentrate

Transporttemperatur: +20,5°C bis +23,5°C

Plasmaprodukte

Transporttemperatur: –80°C bis –27°C
Lieferung inkl. Trockeneis

Serumaugentropfen

Transporttemperatur: –80°C bis –27°C
Lieferung inkl. Trockeneis

Granulozytenkonzentrate

Transporttemperatur: +20,5°C bis +23,5°C

Hinweis auf ADR 2.2.62.1.5.7
Blut oder Blutbestandteile, die für Zwecke der Transfusion oder der Zubereitung von Blutprodukten für die Verwendung bei der Transfusion oder der Transplantation gesammelt wurden, [...], unterliegen nicht den Vorschriften des ADR.

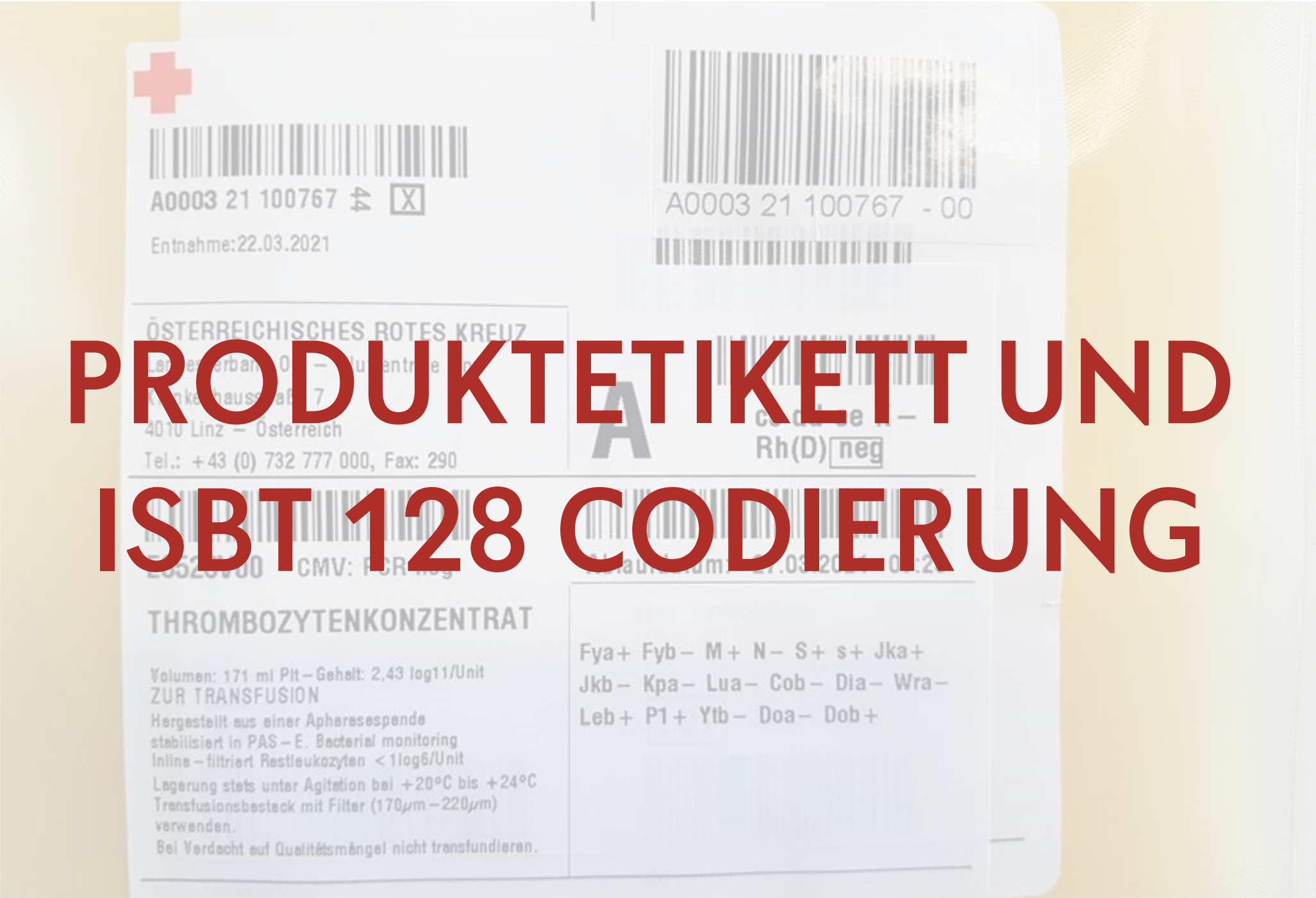
SELBSTABHOLUNG

Bei Selbstabholung oder bei Rendezvous-Fahrten geht die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Transport ab der Übergabe auf den Transporteur, bzw. die abholende Stelle (Krankenanstalt etc.) über.

Die Produkte werden durch die Blutzentrale so verpackt, dass sie bei einem ordnungsgemäßen Transport im Normalfall nicht zu Schaden kommen und die vorgegebenen Temperaturgrenzen eingehalten werden.

ADR Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
https://www.bmk.gv.at

PRODUKTETIKETT UND ISBT 128 CODIERUNG



ISBT 128 STANDARD

Alle Produkte der Blutzentrale Linz werden nach dem Standard ISBT 128 codiert und etikettiert. Dadurch wird sichergestellt, dass jede Konservennummer nur ein einziges Mal vorkommt. Jedes Produktetikett weist daher Barcodes auf, die unterschiedliche Informationen beinhalten:
Die Präfixe im Barcode sind wesentlich für das automatische Erkennen der „Barcode-Art" bei der Verarbeitung durch ein EDV-System. Auf den Etiketten der Produkte, die von der Blutzentrale hergestellt werden, finden sich aktuell folgende Präfixe:

=α	Donation Identification Number
=<	Produktcode
=%	Blutgruppe und Rhesus
&>	Ablaufdatum/Zeit

Barcode für die Spendenummer / Donation Identification Number DIN

Der Barcode für die Spendenummer liegt im linken oberen Quadranten des Etiketts und besitzt einen 13-stelligen Barcode. Dieser beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: =αpppp yy nnnnnn ff

αpppp	Institution
yy	Spendejahr (zweistellig)
nnnnnn	Spendenummer
ff	Flag

Die ersten fünf Zeichen nach dem „=" stehen für den Hersteller (z.B. für die Blutzentrale A0002, A0003), darauf folgt das Herstellungsjahr, die letzten sechs Ziffern stehen für die eindeutige Spendenummer. Nach dieser 13-stelligen Spendenummer folgt ein Flag (ff), dieses Flag dient der Prozesskontrolle des Herstellers und ist nicht Teil der DIN zur eindeutigen Identifikation der Konserve.

Der Flag hat für das transfundierende Institut keine Bedeutung und soll im Zuge der Produktidentifikation nicht interpretiert werden. Für die korrekte Verarbeitung des ISBT 128 Codes muss die einlesende Software diese Flag-Funktionalität und den Umgang mit dem Check Charakter gewährleisten. Die ISBT-Klarschrift weist zusätzlich eine Prüfziffer (Check Character) auf, diese errechnet sich aus den 13 Stellen der eindeutigen Konservennummer.

Beispiel:	Klartext:	A000220123456 [44] *	* entspricht dem Check Character
	Barcode:	=A00022012345644	

Barcode für die Produktart / Product Description Code und Division Code

Der Barcode für die Produktart liegt im linken unteren Quadranten des Etiketts und besteht aus einem 8-stelligen Barcode. Dieser beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: =<αooooots

αpppp	Produktcode
t	Spendetyp
ds	Produktteilung

α kann für verschiedene Produkte codieren. Für die Blutprodukte sind das Folgende:

E	Blutkomponenten
X	Andere Blutprodukte (X0001 bis X0999 Plasmaderivate)
M	Andere Therapien (M9000 bis M9999 Produkt zur topischen Anwendung)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZU ISBT 128

https://www.isbt128.org/

ISBT 128 STANDARD

Barcode für die Produktart / Product Description Code und Division Code (Fortsetzung)

tds wird je nach dem α Wert interpretiert.

E, X	t = Spendetyp
	ds = division code
M	tds = division code

Spendetyp:

V	volunteer homologous / freiwillige, homologe Spende
1	for autologous use only / autologe Spende

Division code:

Er gibt an, ob ein Produkt geteilt wurde und mehrere gleichwertige Teile vorhanden sind. Wenn keine Teilung erfolgte, ist die Angabe bei tds 000.

00	keine Produktteilung
A0	1. Teilbeutel
B0	2. Teilbeutel

Beispiel:	Erythrozytenkonzentrat E5259V00
E5259	RED BLOOD CELLS|SAGM/450mL/refg|ResLeu:<1E6,RBC filtr
V	homologe Spende
00	keine Produktteilung

Barcode für die Blutgruppe

Der Barcode für die Blutgruppe liegt im oberen rechten Quadranten. Der Barcode beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: =%ggre

gg	Blutgruppe und Rhesus
r	Rhesus Kell (oder Miltenberger, Definition lt. ISBT 128 Standard)
e	reserviert für die Zukunft

Beispiel:	
Klartext:	A Rh(D) pos, K- CCee
Barcode:	=%62G0

Barcode für das Ablaufdatum und die –zeit

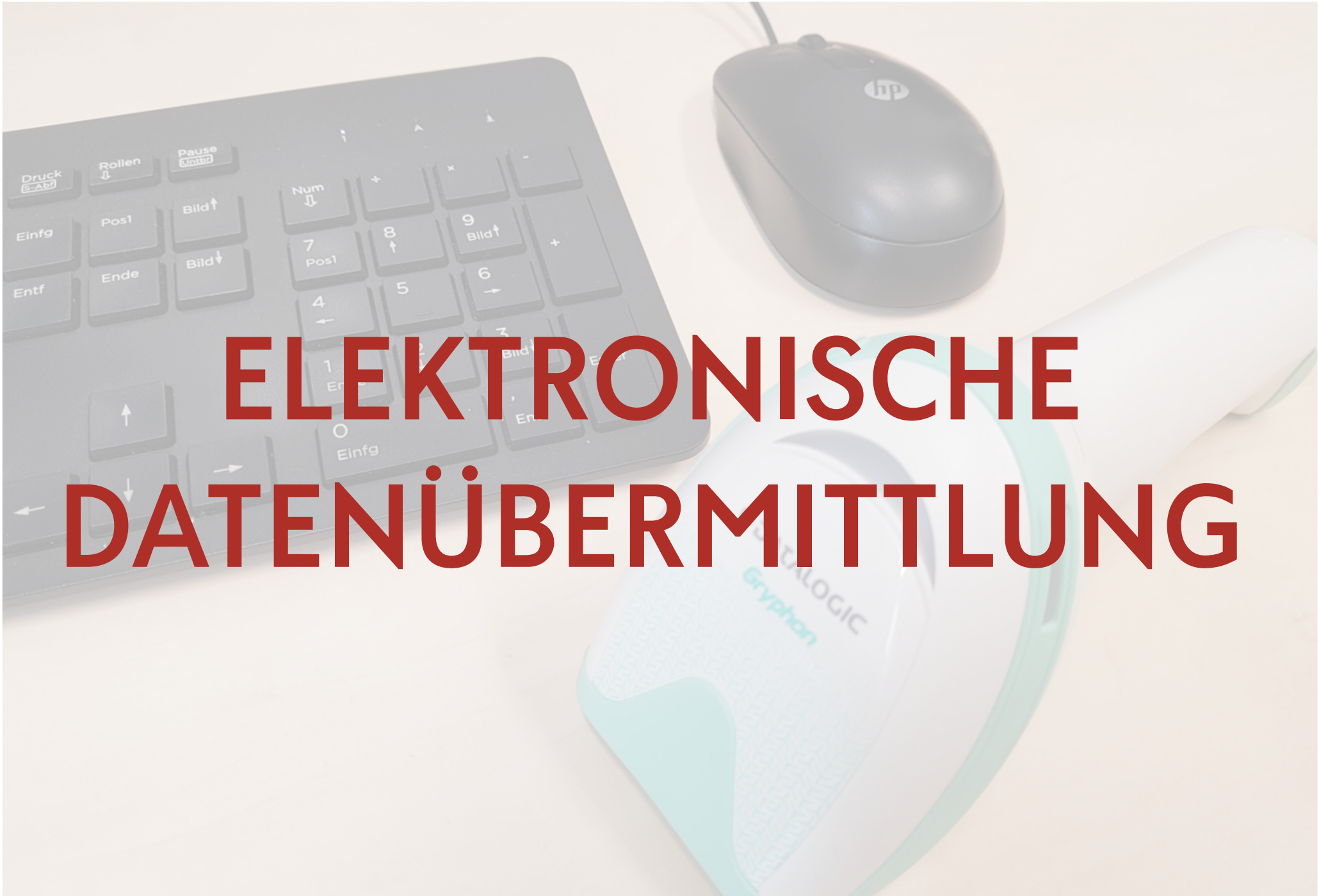
Der Barcode für das Ablaufdatum und die -zeit befindet sich im unteren rechten Quadranten. Der Barcode beinhaltet in seiner Datenstruktur folgende Informationen: &>cyyjjjhhmm

c	Jahrhundert
yy	Jahr (zweistellig)
jjj	Tag innerhalb des Jahres
hh	Stunden 00-23
mm	Minuten 00-59

Beispiel:	
Klartext:	26.12.2016 19:46
Barcode:	&>0163611946

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZU ISBT 128

https://www.isbt128.org/



ELEKTRONISCHE DATENÜBERMITTLUNG

ELEKTRONISCHER LIEFERSCHEIN

Die Blutzentrale stellt einen elektronischen Lieferschein über Sharefile bereit. Um Zugriff auf den Sharefile zu erhalten, ist die Bereitstellung einer Email-Adresse durch den Kunden notwendig.

Nach Anforderung von Produkten über das Online-Bestellportal steht für die Kunden ab dem Zeitpunkt der Ausgabe der elektronische Lieferschein zur Verfügung. Dieser kann zum automatisierten Einspielen der darin enthaltenen Daten in das kundeneigene Laborsystem genutzt werden.
Voraussetzung zur Verwendung des elektronischen Lieferscheins ist, dass das kundeneigene Laborsystem die ISBT-128 Funktionalität unterstützt und alle angeschlossenen Geräte und Barcodeleser den Barcode lesen, verarbeiten und übertragen können.

Der elektronische Lieferschein wird im Standard DGTI 2.2 vom 03.05.2001 als „Lieferscheindiskette" erstellt. Er ist mit dem verwendeten ISBT-128 System kompatibel und verwendet selbst den ASCII-Zeichensatz. Weiterführende Informationen zum Aufbau des Lieferscheins entnehmen Sie bitte dem unten angeführten Link.

Inhaltlich sind im Lieferschein nur Produktdaten erhalten, niemals Personendaten.

ELEKTRONISCHE TEMPERATURKURVE

Die Blutzentrale stellt zeitnah ein PDF über den Temperaturverlauf während des Transportzeitraums über Sharefile bereit. Um Zugriff auf den Sharefile zu erhalten, ist die Bereitstellung einer Email-Adresse durch den Kunden notwendig.

Die Benennung des PDF entspricht der dazugehörigen Lieferscheinnummer, wodurch die Zuordnung sichergestellt wird.

DGTI 2.2 Spezifikation einer DGTI-Lieferscheindiskette (Word-Dokument)
http://dgti.de/docs/doclink/10158/Lieferscheindiskette_Version2_2.doc

ÄNDERUNGEN ZUR VORVERSION

	Vorversion	Änderung
Webseiten-Adresse Produktcodes geändert	https://www.roteskreuz.at/	https://www.roteskreuz.at/oberoesterreich/

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.